

# Mettersdorfer

5 Dörfer – 1 Gemeinde

Die informative Zeitung  
der Marktgemeinde  
Mettersdorf am Saßbach



## Über - Blick

Ausgabe 3, Juli 2009

FREU' DICH IM **SOMMER**  
ÜBER DIE **SONNE**,  
DANN TRÄGST DU SIE  
IM WINTER IN DEINEM HERZEN.



- Fußballmeister 2008/09
- Mettersdorf bewegt sich
- kurz gefragt
- Sarossa - Krenerlebnisweg



Bei den Ortsversammlungen habe ich versucht, den Anwesenden darzustellen, wie umfangreich die Arbeit in der Marktgemeinde ist. Viele Anliegen und Fragen wurden bei diesen Gemeindeversammlungen besprochen und auch gemeinsam Lösungen diskutiert. Die über das Vulkanland erhobene Bestandserhebung des letzten Jahres zeigt auch auf, dass wir bei den meisten Punkten über den regionalen Schnitt liegen. Darüber sind wir sehr stolz, aber wir werden auch in Zukunft die Wünsche und Anregungen unserer Bevölkerung in unsere Überlegungen einbinden, nach den Möglichkeiten unserer derzeitigen budgetären Lage.

„Mettersdorf bewegt sich“ - nach dem Motto der JVP-Veranstaltung hat sich auch in unserer Marktgemeinde im Frühjahr vieles bewegt:

„Die Welle“ hat eine neue Pächterin  
Nach vielen Wochen der Suche und Ver-

## Geschätzte Gemeindegewinnenden, werte LeserInnen, liebe Jugend!

handlungen mit Interessierten ist es gelungen, Erika Weinhandl aus Ratschendorf als Pächterin zu gewinnen. Wir wünschen uns eine gute Zusammenarbeit und viel wirtschaftlichen Erfolg.

### Der Frühjahrsputz 2009 ...

- zusammen mit SchülerInnen und LehrerInnen der 3. und 4. Klassen sowie den drei Feuerwehren und Gemeindegewinnenden - war ein voller Erfolg (siehe Bild rechts oben). Einen herzlichen Dank den Verantwortlichen und allen aktiven Mitwirkenden für ihren Einsatz. Zur Stärkung lud die Gemeinde alle Beteiligten dieser Aktion zu einer Jause ein.

### „Mettersdorf bewegt sich“ -

eine einzigartige Aktion der Jungen ÖVP unter der Leitung von Sarah Kaufmann und Daniel Trummer mit ihrer Crew. Gesundheit und Geschicklichkeit konnten von Jung und Alt überprüft werden. Bei diesem Event überreichte die Junge ÖVP Mettersdorf der Gemeinde einen Scheck in Höhe von 500 Euro für den Kinderspielplatz Zehensdorf. Herzlichen Dank



Bgm. Schweigler, JVP-Obmann Daniel Trummer, Sarah Kaufmann, LAbg. Anton Gangl

der JVP, dass sie immer in Mettersdorf Projekte der Jugend unterstützt.

### Der Kinderspielplatz Zehensdorf

Dieser wurde vom heimischen Unternehmen Ing. Kainersdorfer geplant und bestens ausgeführt. Ich wünsche den Kindern viel Spaß und es soll die Spielwiese in Zehensdorf auch weiterhin ein Ort der Begegnung sein.

### Neue Flutlichtanlage

Die Flutlichtanlage des SV Mettersdorf muss umgebaut und auf den neuesten Stand der Technik gebracht werden. Dafür gibt es auch einen finanziellen Zuschuss, dass weiterhin Abendspiele des Sportvereins für unsere Spieler und Fans gesichert sind. Ich gratuliere dem SV Mettersdorf zum Gewinn des Meistertitels in der 1. Klasse Süd B und wünsche viel sportlichen Erfolg in der Gebietsliga Süd.

### Schwere Unwetter

Am 22. Mai gab es schwere Unwetter, bei denen die KG Rannersdorf und KG Rohrbach schwer in Mitleidenschaft ge-





zogen wurden. Sogar ein Tornado hat in der KG Rannersdorf gewütet. Dieser Tornado hat im Bereich Lannergraben schwere Schäden im Wald verursacht, ca. 1.000 fm Holz müssen in kürzester Zeit aufgearbeitet werden. Dazu war es wichtig, kurzfristig eine Straße im Wald befahrbar zu machen, um die Bringung des Holzes überhaupt machbar zu machen.

Ich danke Vzbgm. Josef Schweigler und Heinrich Wurzer, die die Organisation für die rasche Sanierung dieses Waldweges vornahmen.

Am 24.6.2009 wurde auch die KG Zehendorf vom Unwetter heimgesucht. Der Saßbach trat durch schwere Regenfälle über die Ufer, das Rüsthaus, Gehöfte, Keller, landwirtschaftliche Kulturen wurden überflutet. Allen freiwilligen Helfern, besonders den Feuerwehren und Gemeindefachkräften, danke ich für die rasche Beseitigung der Unwetterschäden und für euren unermüdlichen Einsatz.

### Personal-Rochaden

Auch personelle Änderungen gab es nicht nur in der Marktgemeinde Mettersdorf im Frühjahr. In der Gemeinderats-sitzung vom 4. Juni 2009 wurde Martin Kern, Jahrgang 1978, Landwirtschafts-



meister, als Gemeinderat angelobt. Er übernimmt das Mandat, das durch das Ausscheiden von Bgm. a. D. Franz Gepp frei geworden ist. Ich danke Bgm. a. D.

Franz Gepp für seine wertvolle Mitarbeit im Gemeinderat und sein Engagement. Dem neuen Gemeinderat Martin Kern wünsche ich Freude und ein gutes Miteinander in diesem, für ihn neuen, Aufgabenbereich. Auf Bezirksebene gab es folgende Wechsel: Neuer Obmann des AWW Radkersburg ist Bgm. Josef Doupna (Klöch) und Obmann des Sozialhilfverbandes und ISGS Radkersburg wurde Bgm. DI (FH) August Wonisch (Murfeld).

In der Kleinregion Saßtal wurde in der konstituierenden Sitzung des Gemeindeverbandes Saßtal der Vorstand gewählt.

Obmann: BGM Johann Kaufmann  
Obm.Stv: BGM Josef Totter  
Kassier: BGM Johann Schweigler  
Prüfungsausschussobmann: GR Johann Spätauf

### Blumenpflege

Alle Blumenbeete in unseren KG's blühen dank der liebevollen Pflege vieler emsiger Hände. Danke an alle ehrenamtlichen Damen, die sich bereit erklärt haben, in ihrer Freizeit dafür zu sorgen, dass alles blüht und gedeiht.

Ich wünsche Ihnen einen schönen erholsamen Sommer und viel Spaß beim Lesen.

Euer

  
Johann Schweigler, Bürgermeister



## Betriebsausflug der Gemeindebediensteten

„Wenn Engel reisen, wird sich das Wetter weisen“

Tatsächlich war der diesjährige Betriebsausflug der Marktgemeinde Mettersdorf von Sonnenschein begleitet.

Am 9. Juni besuchte die Gemeindecrow die Aussichtswarte am Platschberg/Slovenien.

Der im Jahr 2000 errichtete Aussichtsturm, baugleich mit der Kreuzbergwarte,



bietet eine hervorragende Aussicht, die nach Osten und Südosten weit nach Slovenien hineinreicht und im Norden das ganze Leibnitzer Feld umfasst.



Mit dem Hollerexpress ging es dann nach Spielfeld am Rosenberg zum Buschenschank Holler, wo man vom Geschäftsführer Christian Girtler herzlich empfangen wurde und sich mit einer köstlichen Buschenschankjause verwöhnen ließ. Bei dem einen oder anderen Gläschen Wein konnte man sich gemütlich aus-

tauschen und das kollegiale Miteinander fördern, was schließlich der Sinn dieses Ausfluges war.



### DER NEUE COLT CLEARTEC.

SCHÖNE AUSSICHTEN FÜR DIE UMWELT.

**ClearTec**  
4,9 l > 115 g CO<sub>2</sub>

Durchschnittsverbrauch:  
4,9 - 5,0 l/100km;  
CO<sub>2</sub>-Emission: 115 - 119g/km

COLT ClearTec: Der sparsamste und sauberste Benziner seiner Klasse! Die neue ClearTec-Technologie von Mitsubishi reduziert nicht nur die CO<sub>2</sub>-Emissionen deutlich - auf 115g/km - sondern senkt auch den Treibstoffverbrauch enorm - auf 4,9 Liter/100 km!

\* € 1.000,- Öko-/Versicherungsprämie abgezogen 31. Bestimmungsinhalt DMF ab Erstzulassung 1. 4. 2009. Weitere Informationen und Details der Öko-/Versicherungsprämie bei Ihrem Mitsubishi-Partner.



## Autohaus Hiebaum GmbH

8083 St. Stefan i.Ro.  
Tel. 03116/8289  
8330 Feldbach  
Tel. 03152/39586

COLT Inform 1,1-Liter, 75 PS, mit Klimaanlage  
COLT Invite 1,3-Liter MIVEC, 95 PS, mit Klimaanlage  
Als 3- oder 5-Türer.  
**Ab € 11.490,- (€ 9.990,-\*)**

**KEIN EINTAUSCH ERFORDERLICH!**  
Aktion bei oben angeführten Händler.

## ÖKOPRÄMIE FÜR ALLE AUTOFÄHRER!

Gültig nur für angeführtes Modell, solange der Vorrat reicht!

**NEUWAGEN:** Colt 3dr, 75PS, Modell 08 inkl. Klima, MP3-Radio u. 15" Alufelgen

**ab sensationellen € 9.990,-**

(Ökopremie bereits eingerechnet)

## Unwetter

**Überschwemmungen, Dauerregen, Sturm, Hagel und Tornado.**  
**Man könnte meinen, es handle sich um Schlagzeilen aus den USA.**

Nein! Es ist die Rede vom Sommer 2009 in der Marktgemeinde Mettersdorf. Der Sommer, so könnte man meinen, fand bereits im April statt und lässt weiter auf sich warten.

Ja! Es ist das Jahr der Extreme, welches uns Jahrhundertniederschläge und Unwetter in noch nie dagewesenem Ausmaß beschert.

Am 22. Mai wurde Rannersdorf von einem Tornado heimgesucht, begleitet von sintflutartigen Niederschlägen.

Es entstanden große Schänden an Ge-



bäuden und gewaltige Sturmschäden im Wald.

Unwetterforscher konnten bestätigen,

dass es sich um einen Tornado der Kategorie F1/F2 handelte. Sturmspitzen mit



181 km/h wurden nachgewiesen und ca. 1200 fm Schadholz waren allein in Rann-



ersdorf die traurige Bilanz. Danach kühlte es bis auf 8°C ab und vier Wochen



später bescherte uns Dauerregen in nur drei Tagen 120 l Niederschlag/m<sup>2</sup>



Die Feuerwehren standen im Dauereinsatz und konnten große Sachwerte retten.

Es ist ein Kuriosum, dass die FF-Zehens-



dorf sich selbst helfen musste, nachdem das Rückhaltebecken die Wassermassen nicht mehr fassen konnte.

Aber auch auf den Gemeindestraßen waren die Schäden verheerend, wodurch die Gemeindearbeiter alle Hände



voll zu tun hatten, so schnell als möglich die Schäden zu beseitigen.

Freilich fällt es schwer, unter diesen extremen Bedingungen Geduld zu erweisen. Bei dieser Gelegenheit muss auch Platz sein, um Verständnis zu werben, dass man bei solchen künftigen Situationen nicht alle Wünsche gleichzeitig erfüllen kann.

...zum guten Reifen den  
 erstklassigen Kundendienst

**REIFEN John**  
 Alles rund ums Rad  
 Unser Service-Ihr Vorteil

8055 Graz-Puntigam, Puntigamer Str. 153, Tel. 0316/ 29 30 30

e-mail: graz@reifen-john.com

## Chorschüler & Kamele

Das war eine ganz andere Chorstunde. Unsere Sängerinnen und Sänger verbrachten einen Nachmittag auf dem Kamel- und Lamahof in Ratschendorf. Lustig waren die Erlebnisse mit den vielen Tieren, die die Kinder sogar mit ihren mitgebrachten Früchten füttern durften.



## So sieht eine Siegermannschaft aus!

Michelle Wurzinger, Manuel Kainersdorfer, Othmar Roth, Marcel Prisching, Elias Kaufmann, Maxi Edelsbrunner, Florian Jahrbacher, Markus Schuster, Sebastian Trummer und David Wagner holten mit VOL Dipl.Päd. Ernst Neubauer für den 1. Platz beim Bezirksfußball-Cup für Volksschulen in St. Peter a.O. den Sieger-Wanderpokal in unsere Volksschule. Wir sind mächtig stolz auf unsere Fußballer und gratu-

lieren herzlichst.

Ein Sieg gibt aber nicht nur Grund zum Feiern, sondern bringt auch Verpflichtungen mit sich. Somit ist die VS Mettersdorf für die Organisation des nächsten Bezirksfußballturnieres im kommenden Schuljahr verantwortlich.

Wir bitten schon jetzt um Unterstützung seitens des Sportvereines und des Elternvereines.



## Schnuppertag in der Volksschule

16 Schulanfänger gehören ab Herbst zu unseren bärenstarken Schulkindern. Weil wir alle sind schon sehr neugierig sind, wollten wir einander schon jetzt ein bisschen kennen lernen. Damit unsere „Taferlklassler“ auch wissen, wie unsere Klassenzimmer aussehen und was in so einer Schulstunde, aber auch in einer Pause passiert, luden wir zu einem Schnuppertag ein.

Viel Lustiges, Spannendes und Neues wurde vorbereitet. Ich glaube, alle freuen sich schon auf den 1. Schultag im Herbst.



## Besuch beim Bürgermeister

Wie schon in den vergangenen Jahren besuchten auch heuer die Schüler der 3. Klasse der VS Mettersdorf wieder das Gemeindeamt. Allerdings war es eine Premiere für den „neuen Bürgermeister“, uns die Angestellten „vorzustellen“ und die Räumlichkeiten der Gemeinde zu zeigen. Nach dem Rundgang und den Erklärungen zum Bürgermeisteramt gab es eine „Gemeinderatssitzung der Schüler“, wo Fragen zu verschiedenen Themen gestellt werden konnten und über Vorhaben für die Zukunft gesprochen wurde.



Der Bürgermeister zeigte sich äußerst sattelfest und konnte sämtliche Fragen

zur vollsten Zufriedenheit der Schüler beantworten. Zum Abschluss gab es noch Getränke und eine kleine Jause.

Herzlichen Dank an den Herrn Bürgermeister, dass er sich die Zeit für uns genommen hat.



## Prüfung bestanden

Große Aufregung am 26. Mai für die Schüler der 4. Klasse - die Radfahrprüfung stand vor der Tür.

Alle Schüler waren sehr gut vorbereitet und so konnte auch nichts schief gehen. Die 16 Schüler bestanden die Radfahrprüfung ohne Probleme.

Herzliche Gratulation und gute Fahrt!!

## Matzerkreuz

Die Soldaten der 1. Jägerkompanie des Jägerbataillons 17 hielten am 14. Mai beim Matzerkreuz im Schweinsbachwald ihre Maiandacht ab. Die Maiandacht wurde zelebriert von Militärdekan Dr. Rachle und Dechant KR Oberkurat Mag. Koschat. Musikalisch umrahmt wurde die Feier durch die Regimentsmusik des JbB 17. Die gesamte Bevölkerung nahm an dieser schon zur Tradition gewordenen Veranstaltung teil.



## Grobmakreuz



Am 7. Mai 2009 fand die feierliche Segnung des „Grobmakreuzes“ in Landorf durch Dechant KR Mag. Wolfgang Koschat statt. Die Kosten

teilten sich die Dorfgemeinschaft Landorf und die Marktgemeinde Mettersdorf. Das Essen und Trinken wurde von der Familie Trummer (Liabmann), Landorf, und das Gebäck von der Bäckerei Pircher, Weinburg, gespendet.

## Seite der Pfarre

**Seit der letzten Ausgabe hat sich auch in der Pfarre wieder einiges getan, von dem es zu berichten gibt:**

Am 18. April konnte der Regens des Augustinums Graz, Dr. Wilhelm Krautwaschl, 23 Firmlingen das Firmsakrament spenden. Die Messe wurde von unserem Chor musikalisch umrahmt und von den Firmlingen mitgestaltet.



Am 21. Mai empfingen 18 Erstkommunionkinder zum ersten Mal den Leib des Herrn. Die Vorbereitungen dazu geschahen im Pfarrhof und auch die anschließende Agape wurde im Pfarrhof und im Pfarrgarten abgehalten. Ein besonderes Danke den Eltern der 1. Klasse!



Beim Friedhof gibt es ein neues schmiedeeisernes Tor, das Bgm. a.D. Franz Gepp anfertigen ließ. Ihm sei dafür ein herzlicher Dank gesagt, wie auch Schmiedemeister Karl Fischer und allen Spendern des „Saßtaler Blattes“.

Am 21. Juni feierten wir unser Herz Jesu Pfarrfest mit einem Festgottesdienst, der Prozession und dem Fest in der Sporthalle. Allen, die zum guten Gelingen dieses Festes beigetragen haben, ein aufrichtiges Vergelt's Gott. Es konnte ein Reingewinn von 3.078 Euro erzielt werden.

**Pfarrliche und überpfarrliche Veranstaltungen, zu denen auch alle Mettersdorfer herzlichst eingeladen sind:**

Samstag, 29.8.:  
Konzert des Chores CANTABILE (ehemals Jugendchor) in St. Nikolai

Sonntag, 6.9.:  
Konzert der DON KOSAKEN in Mettersdorf

Samstag, 12.9.:  
Zum Abschluss des ANBETUNGSTAGES in Jagerberg feiert Primiziant Mag. Andreas MONSCHEIN, neuer Kaplan in Hartberg, um 19 Uhr die Hl. Messe und spendet auch den Primizsegen

Samstag, 19.9.:  
Als Einstimmung zum NOTBURGA-

SONNTAG gibt es wieder eine Churchmania in Jagerberg (Beginn 20 Uhr) mit dem Spiritual des Augustinums Graz, Mag. Stefan Ulz

Am NOTBURGASONNTAG, 20.9. in Jagerberg um 8.30 Uhr – 10 Uhr – 14.30 Uhr Hl. Messen.

Sonntag, 27.9.:  
Michaelisonntag des ÖKB in Mettersdorf

Sonntag, 11.10.:  
Erntedankfest in allen drei Pfarren



Das Redaktionsteam möchte auch noch unserem

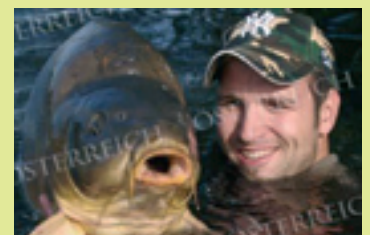
**Pfarrer KR  
Mag. Wolfgang Koschat**

recht herzlich zur Wahl zum Dechant des Dekanates Leibnitz gratulieren!

**DON KOSAKEN CHOR**  
Sonntag, 06.09.2009 - 19.00 Uhr  
**Pfarrkirche  
Mettersdorf**  
**FESTLICHES KONZERT**

Vorverkauf € 12,-  
Johann Kurzweil, Tel. 03477-3210, 0664-5415236 Restkarten an der Abendkasse € 14,-

Die Familie Prisching, Mettersdorf bedankt sich aufrichtigst bei Karl Rene Tausendschön für den immensen Einsatz bei der Suche nach seinem Freund, dem vermissten Erwin Prisching, der in Italien in den Po gestürzt und vermutlich ertrunken ist.



DANKE!



## Steirer Parkett im I.S.T. Austria

**Durch Flexibilität und Kompetenz gelang es der Firma Scheucher aus Zehendorf, ein besonderes Objekt auszustatten. Das I.S.T. Austria – Institute of Science and Technology – in Klosterneuburg bei Wien.**

Es ist ein Institut für erstklassige Grundlagenforschung in den Naturwissenschaften, betrieben von außergewöhn-



lichen, innovativen WissenschaftlerInnen ausschließlich motiviert durch deren Wissensbegierde. Das Institut strebt eine internationale Zusammensetzung von WissenschaftlerInnen an und wählt diese anhand ihrer individuellen herausragenden Fähigkeiten aus.

Das Institut wurde von der österreichischen Regierung gegründet und 2006 vom Parlament mit großer Mehrheit beschlossen. Die beträchtlichen Finanzmittel in der Höhe von rund 500 Mio. Euro ermöglichen den Betrieb mit über 500 Angestellten.

Die erste Bauphase wurde 2009 abgeschlossen. Das Zentralgebäude mit seinen 9.000 m<sup>2</sup> beherbergt Räume für Forschungsgruppen, ein Gästehaus,

die Cafeteria und ein Seminarzentrum. Dieses ist direkt mit der hochmodernen, neu erbauten Vortragshalle verbunden. Diese Vortragshalle wurde vom bekannten österreichischen Architekten Heinz Tesar entworfen. Der Saal verfügt über 200 Sitzplätze und ist mit dem neuesten Präsentationsequipment ausgestattet. Der gesamte Hörsaal wurde mit Steirer Parkett BILAflor 1000 TOPline in der Holzart Ahorn can. mit einer Nuttschichtstärke von 5,4mm ausgestattet. Die Bodenverlegung wurde von der Firma Kettele, Feldbach durchgeführt. Eine besondere Herausforderung an Scheucher war die Spezialproduktion der



Wand- und Deckenpaneele in schwer entflammbarer Ausführung, die dem Bodenmaterial ideal angepasst gefertigt wurden.

Die spezielle Konstruktion lässt die komplexe hochtechnische Bühneneinrich-



tung gänzlich in den Hintergrund treten. Die Raumakustik wird durch feinste, fast



unsichtbare Akustikperforierungen mit 1,5mm Schlitzstärke erreicht. Die Verkleidungen ragen 14 Meter in den beleuchteten Glaskubus.

Im Gästehaus wurden für die Fußböden der modern eingerichteten Zimmer und Suiten Steirer Parkett BILAflor 1000 TOPline Nuss ami. Seda (oxidativ geölt/gewachst) verwendet. Die furnierten Wandpaneele und Türblätter wurden von der Scheucher GmbH in Lohnarbeit 7-fach UV-versiegelt.

Die Anforderungen bei der Vergabe des Bodens und der Wandpaneele im Hörsaal waren sehr hoch, da beide Bauteile ideal aufeinander abgestimmt werden mussten. Die ausführenden Firmen suchten daher einen Hersteller, der alles produzieren und liefern konnte.

Durch diese Anforderungen schied ein Großteil der Anbieter bereits früh aus. Die Scheucher GmbH bewies hier wieder einmal, wie bereits eingangs erwähnt, ihre hervorragende Flexibilität und Kompetenz und lieferte die gesamten Materialien in der bekannten Qualität. Gesamt konnten rund 6.000 m<sup>2</sup> Parkett verlegt werden.





# DIRNBÖCK

FERNSEH-SAT-VIDEO U INDUSTRIELEKTRONIK

<b>PLANUNG</b>	<b>EICHRIEGEL 215</b>
<b>VERKAUF</b>	<b>8093 ST. PETER A/O</b>
<b>SERVICE</b>	<b>TEL: 03477/3300</b>
	<b>MOBIL: 0664/1604636</b>
	<b>E-MAIL: G.DIRNBOECK@ADN.AT</b>

## Wie´s früha woar

**Leopold Ackerl erzählt, wie es zum Bau des Schwimmbades in Mettersdorf gekommen ist.**

Ambitionen zum Baden und dass die Schüler schwimmen lernen sollten, gab es schon immer. Mein Vorgeher Herr Raber hat bereits mit der Landjugend eine Absperrung im Saßbach und damit ein Badebecken errichten wollen. Die Bevölkerung spendete Holz für eine Werkzeug- und Materialhütte und Geld zum Sprengen der Stöcke, doch dabei blieb es!

Nach Gesprächen mit dem damaligen Bgm. Pilch wurde es uns ermöglicht, im Maxlteich zu baden. Ich war ein großer Befürworter eines Schwimmbades, nicht zuletzt, weil in meiner Heimat immer wieder mehrere Todesfälle durch Ertrinken zu beklagen waren. Entscheidend für mein En-

gagement war natürlich auch zu sehen, wie im Schwimmbad Mureck Jungmänner des Bundesheeres Straß, unter denen sich auch Soldaten aus Mettersdorf befanden, Schwimmunterricht erhielten. Sie wurden ins Wasser geworfen und unter Gebrüll schaute man den Hilflosen zu, wie sie sich heftig strampelnd ans Ufer retteten, um dann sofort wieder ins Wasser geworfen zu werden. Für mich war das demütigend und traurig. Grund genug jedoch, den Badbau in Mettersdorf zu befürworten, da es ein großes Ziel von mir war, dass alle Schüler bis zum Schulaustritt schwimmen können sollten. Unser

**Bgm. Pilch erzählte, dass er Schwimmbäder mit klarem Wasser gesehen hätte,**

so ein Bad möchte er auch. Seine guten Beziehungen zu LR Wegart führten zu einem erfolgreichen Abschluss. 1965 wurde nach langen Verhandlungen der Grundkauf für das Schwimmbad getätigt. Trotzdem war es noch ein mühsamer Weg. Nach einigen Abstimmungen im Gemeinderat wurden schließlich die Befürworter die stärkste Gruppe. Der Badeausschuss wurde mit Leuten, die noch kein Bad gebaut hatten, gegründet: Postenkommandant Duller, Schneidermeister Rappold und ich. Der Einreichplan musste genügen, Tag für Tag wurde sozusagen geplant.

Es gab keine Nacht, in der ich nicht aufwachte und Notizen bzw. Möglichkeiten für den kommenden Tag aufschrieb. Die Mettersdorfer hatten nicht viel Zutrauen in den Badeausschuss, kein einziger Mettersdorfer arbeitete mit. Herr Jöbstl holte am Montag an der Grenze slowenische Bauarbeiter ab und brachte sie Donnerstagabend wieder zurück. Für die Mettersdorfer war es nicht geheuer, dass Fremde kommen sollten. „Wir brauchen die Fremden nicht, die schauen uns nur beim Arbeiten zu“, war nicht nur einmal zu hören. Doch auch im Baugeschehen gab es noch Hindernisse zu überwinden. Kessel konnten nicht sofort montiert werden, weil sie nicht durch die Tür passten und es gab auch nicht genug Wasser.

Niemand vom Bauausschuss hat jemals vorher solche Kessel gesehen. Ein eigener Brunnen wurde gegraben, doch dieses Wasser war zu eisenhaltig. So wurde das Becken mit dem klaren Wasser aus dem Saßbach befüllt und zwei Tage lang chloriert und gefiltert. Zum Nachfüllen wurde dann das eisenhaltige Wasser verwendet. Damit das Wasser nicht trüb wurde, musste die Filteranlage umgebaut werden. Schüttmaterial aus Rannersdorf wurde zum Badegelande transportiert, um das ganze Gelände zu heben, denn während der Bauzeit wurde die Baugrube sechs Mal mit Hochwasser



des Saßbaches gefüllt.

**Am 26. Juni 1966 konnte das Schwimmbad mit einer Länge von 25 Metern, einer Breite von 15 Metern und einer Tiefe von 1-3 Metern eröffnet werden.**

Mit dem Badbau kam Mettersdorf aus der Versenkung und wurde als Konkurrent der anderen Gemeinden wahrgenommen.

Da das Schwimmbecken 3m tief war, mussten zwei Bademeister mit Kurs und Prüfung her. Es waren dies Kaufmann Hans (Pollhammer) und Weber Karl (Pfister). 1968 kam ein neuer Gemeindebediensteter, Gottfried Leist, der die Bademeisterprüfung ablegte.

Bereits im ersten Jahr erzielte das Schwimmbad Gewinne. Ein heißer Sommer im Jahr 1971 löste einen enormen Besucheransturm auf das Schwimmbad aus, 800 Besucher konnten an Sonntagen gezählt werden. Der Fremdenverkehr boomte, es entstand der erste Ortsprospekt.



## Was verbinden Sie / verbindest Du mit Urlaub bzw. Ferien?



**Pascal Geißler,  
Rannersdorf:**

In den Ferien muss ich nicht zur Schule gehen. Ich brauche keine Aufgabe machen und ich kann, so fern das Wetter schön ist, endlich öfter ins Schwimmbad gehen.

Außerdem werde ich sicher meine Schulkollegen besuchen. Ich schlafe auch gerne lange und das kann ich in den Ferien wirklich! Ich fahre nicht auf Urlaub, ich bleibe zuhause und spiele mit meinen Katzen.

Dass ich viel fernsehen und auch mit meiner Playstation spielen werde, ist selbstverständlich. Ich verbringe die Ferien nicht nur im Haus, ich helfe auch oft meinem Opa im Garten, mähe den Rasen oder helfe bei einer andern Arbeit. Das Helfen macht mir Spaß!



**Bettina Czuser,  
Gaberling:**

Relaxen, Freunde treffen, Fortgehen, einmal nichts lernen! Das fällt mir spontan ein, wenn ich an die Ferien denke. Ich besuche derzeit die HTBLA in Kaindorf und freue mich natürlich schon auf die Ferien. Ich habe mir auch vorgenommen mehr Sport zu betreiben, schließlich spiele ich auch in einer Damenmannschaft in St. Nikolai o.Dr. Fußball.

Außerdem möchte ich einfach besondere Aktivitäten, wie z.B. Gokart fahren in den Ferien ausführen. Ich werde aber auch eine Woche in unserer Gemeinde und vier Wochen bei der Fa. Assmann arbeiten, um Geld zu verdienen, damit ich mir kaufen kann, was ich möchte.

Mit meiner Freundin und meinen Eltern werde ich noch Urlaub in Kroatien machen.



**Renate Marx,  
Rannersdorf**

Wenn ich das Wort „Urlaub“ höre, fallen mir dazu spontan Sonne, Meer und Strand ein. Mit Urlaub verbinde ich aber auch, dass ich an überhaupt nichts denken muss, keinen



Stress habe und den Tag genieße, indem ich ein gutes Buch lese.

Meistens fahre ich nach Jesolo/Italien. Neben dem Entspannen am Strand gefällt mir da auch, wenn man am Abend die Einkaufsstraße entlang bummeln, gemütlich einen Kaffee trinken und dabei die Leute beobachten kann. Ich fahre aber auch sehr gerne in meiner Freizeit Rad oder gehe walken.



**Stefan Ladler, Bgm.a.D.  
Zehensdorf:**

Für mich bedeutet Urlaub Erholung. Erholung tut gut. Die Jugend von heute kann den Urlaub genießen, wir „Alten“ konnten früher nicht an Urlaub denken, da es einfach zu viel Arbeit gab, die erledigt werden musste.

Wenn man aber älter wird, bleibt man schon viel lieber zuhause und fährt nicht mehr so gern weg.

Ich empfinde es aber als Urlaub, wenn ich nach Radkersburg in die Therme zum Baden fahre.

Außerdem finde ich Zerstreuung und Erholung bei den Ausflugsfahrten mit den Senioren. Man kommt mit anderen Leuten zusammen, kann sich unterhalten und dabei entspannen.

# SÜD BETON

Lieferbeton G.m.b.H. & Co KG

8423 St. Veit am Vogau,  
Werkstraße 16,  
Tel.: 03453 2221,  
Fax: 03453 2221 - 14  
e-mail: sued-beton@aon.at



## „Schaustall“-Plattform für Kunst, Kultur und Kulinarik



Dr. Mag. Bernhard Schrettle, Vzbgm. Josef Schweigler,  
Silvia Schweigler, Bgm. Johann Schweigler

Feierliche Eröffnung der archäologischen Ausstellung bei Trockenblumen Josef und Silvia Schweigler in Rannersdorf: Für Familie Schweigler, aber auch für die Marktgemeinde Mettersdorf, war der 27. Juni ein ganz besonderer Tag, ging es doch darum, die archäologische Ausstellung

### „5.000 Jahre von der Urgeschichte bis zu Römerzeit“

aus der Taufe zu heben.

Die im Vorjahr im Zuge der Innovationspreisverleihung des steirischen Vulkanlandes geborene Idee, das Fundmaterial der archäologischen Grabungen in ihren Verkaufsraum neben dem dort angebotenen „Kleinkunsth Handwerk“ zu integrieren, konnte nun erfolgreich umgesetzt werden.

Seitens der Marktgemeinde überreichte Bgm. Johann Schweigler den frischgebackenen Museumsbesitzern als Zeichen der Dankbarkeit eine „Kristallglas Gravur“ und würdigte das große Engagement des Vizebürgermeisters, der diese Ausstellung der besonderen Art

in Eigenregie organisiert hatte. So wurden sämtliche Vitrinen vom Joanneum-Graz gratis zur Verfügung gestellt und der Grabungsleiter Dr. Mag. Bernhard Schrettle stellte sich ebenfalls unentgeltlich für deren Bestückung in den Dienst der Freiwilligkeit.

Zur Eröffnung hatte Familie Schweigler die gesamte Gemeindevertretung, alle an der Grabung beteiligten Personen,

den Initiator OSR Leopold Ackerl, die Repräsentanten des Joanneums-Graz und des Bundesdenkmalamts, aber auch den Obmann des Tourismusverbandes Sasstal, Peter Jöbstl sowie die Träger der Werbegemeinschaft SAROSSA - Sasstaler Kren geladen.

Der Gastgeber bedankte sich bei allen für ihr Zutun und freut sich bereits auf die nächste Herausforderung, beim künftigen Krenwanderweg Station sein zu dürfen, wo unter anderem die Möglichkeit geboten wird, die Geschichte des



Krens mit multimedialer Unterstützung zu transportieren, um so dem Ziel einer synergieökonomischen Regionaleinrichtung gerecht zu werden - dem Ziel, der Plattform für KUNST, KULTUR und KULINARIK !



## HIP-HOP mit den Colour-Girls

Am 16. Mai 2009 fand im Rahmen von „Mettersdorf bewegt sich“ die Aufführung der einstudierten HIP-HOP-Choreographie statt. Im passend angezogenen Hip-Hop Style (siehe Foto) wurden die zahlreichen Zuschauern von den Mädchen begeistert und mit in den Hip-Hop Bann gezogen. Auch eine Zugabe wurde von den Zuschauern durch einen nicht endend wollenden Beifall gefordert und somit folgten die Mädchen diesem Wunsch auch mit voller Begeisterung.



## Kickboxen und Reiten als Schnupperangebot

Zwei Girls-Treffs fanden in den vergangenen Monaten für die Mettersdorfer Mädchen statt. Einerseits konnten sie im April in die Sportart KICKBOXEN hinein schnuppern und andererseits konnten sie im Mai beim REITERHOF Maier in Hamet auf einem Pferd reiten und Zwergponys streicheln und füttern. Mit dem letzten Girls-Treff, der im Herbst stattfinden und unter dem Motto INLINE-SKATEN stehen wird, möchte ich mich hiermit bei allen Mädchen, die bei den Girls-Treffs mitgemacht haben, für ihre Energie und Teilnahme bedanken.

*Sarah Kaufmann*





## Spatenstich SAROSSA-Krenerlebnisweg



v.l.: Obm. SAROSSA-Werbegemeinschaft Josef Kaufmann, Fa. ProNatour DI Gerhard Stark, Vzbgm. Josef Schweigler, Bgm. Johann Schweigler, Kulturreferentin Angela Schantl, Organisationsreferent Herbert Kaufmann, LAbg. Toni Gangl, Obm. Genussregion Steirischer Kren, Martin Kern

### Ein einzigartiges Tourismusprojekt für die Region Saßtal

Die inhaltlichen Schwerpunkte des Erlebensweges liegen in der Erzählung der SAROSSA-Sage und den Erlebnisstopps, die sich ganz dem Thema KREN und dessen Verarbeitung, Verwendung in der Küche als Nahrungs- und Genussmittel und in der Volksmedizin widmen. Interessante Vergleiche und Geschichten werden dem Gast „aktiv“ näher und mit allen Sinnen erlebbar gemacht. Attraktive Stationen und interessante Details werden die Gäste immer wieder in Stauen versetzen und sie dazu animieren, den Erlebnisweg und die Erlebnisstopps zu besuchen.

Die authentische Inszenierung bewirkt auch eine emotionale Bindung der Gäste

an die Region. Der Weg wird nach dem Bauer Sarossa aus dem 13. Jahrhundert benannt. Der Sage nach soll Sarossa dem Kren sein Überleben verdanken (siehe auch Ortschronik). Nach dem Kürbiskernöl ist der Kren das zweite steirische Produkt, das die von der Europäischen Union verliehene Bezeichnung „g.g.A.“ (geschützte geographische Angabe) tragen darf - ein besonderes Qualitätsmerkmal.

#### Erlebensweg - Eckdaten:

**Weg-Länge: ca. 5 km**

**SAROSSA-Sage Stationen: 7 Stück**

**Erlebnisstopps: 6 Stück**

**Zielgruppe: Erwachsenen, Kinder, Familien, Generation 50+**

**Wegbeschaffenheit: kinderwagen-tauglich**

Die feierliche Eröffnung des Weges wird

im nächsten Jahr stattfinden. Bei diesem Fest wird neben dem Krenwurzen-Staffellauf die kulinarische und gesellige Atmosphäre „schärfstens“ zu erleben sein.





LEBENSQUALITÄT  
VON GRUND AUF

# BEWEGUNGS- & RÜCKENSCHULE

## MEINE ANGEBOTE

- ▣ Gewichtsabnahme - „Body shaping“ für eine schönere Figur
- ▣ Nordic Walking (Dauer mind. 90 Min.)
- ▣ Bewusstes „Loslassen“ und „Regenerieren“

## STÄRKEN SIE IHREN RÜCKEN!

### TRAURIGE FAKTEN

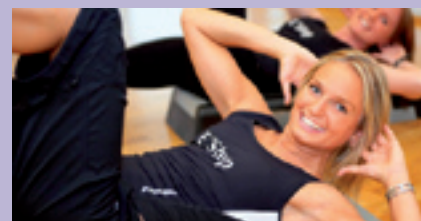
**80%** aller Erwachsenen haben Rückenprobleme!

**40%** aller Frühpensionierungen entfallen auf chronische Rückenbeschwerden!

## WARTEN SIE NICHT ...

### BEWEGUNG

In entspannter Atmosphäre zeige ich Ihnen verschiedenste Wege, wie Sie eine gesunde aufrechte Haltung erlangen, Ihre Rückenschmerzen lindern und gesteigertes Wohlbefinden erreichen.



### IHRER GESUNDHEIT ZULIEBE

Ich helfe Ihnen dabei, rüchenschonendes Verhalten einzutrainieren, Kräftigungs- und Dehnungsübungen korrekt auszuführen, ihre Beckenbodenmuskulatur zu stärken. Dabei wird ein individueller Übungskatalog bei Haltungsschwächen jeglicher Art erstellt.

*Ich biete für alle Bereiche Personal- und Gruppencoachings an.*



SÜDSTEIRISCHE  
BEWEGUNGS- & RÜCKENSCHULE

Sabine Raggam

Diplomierter- Wellnesscoach &  
Wirbelsäulentrainerin

balance@wellness-süd.at  
www.wellness-süd.at



*Als erfahrene und gesundheitsorientierte Sportpädagogin ist es mir ein Anliegen, moderate Bewegung als eine Säule der Gesundheit in den Tagesablauf zu integrieren.*

COACHINGHOTLINE +43 (0)664 39 55 190

## Fußballmeister 2008/09

Schon in der vorletzten Runde war Mettersdorf mit einem 2:0 Sieg gegen Hatzendorf sicherer Aufsteiger in die Gebietsliga Süd. Zum Saisonabschluss wurde Straden II mit einem 9:0 Kantersieg abgefertigt. Das Team war die ganze Saison über ungeschlagen und gewannen auch den Fair-Play-Cup. Unter musikalischer Begleitung durch die Markt- und Kapelle Saßtal-Siebing überreichte bei der anschließenden Meisterfeier Bürgermeister Johann Schweigler allen Spielern und Funktionären eine Meister-Medaille.



Gerhard Kaufmann als stolzer und erfolgreicher Trainer erreichte mit seiner Mannschaft in 24 Spielen 68 Punkte und blieb somit ungeschlagen.

## Günther Wurzer erreichte 2. Platz



### Austria Cross Country

Gratulation zum 2. Platz von Günther Wurzer (links im Bild) bei den österreichischen Meisterschaften in Nagycenc (Ungarn) am 23. Mai 2009.

Wir wünschen ihm weiterhin eine erfolgreiche Saison.

## Sieger beim U8-Endturnier



v.l.: Trainer Harald Schantl, Jan Roßmann (21 Tore), Jan Kaufmann, Meiko Zselezem, Kevin Roßmann, Markus Konrad (12 Tore), Zan Hois, Niklas Freitag

Am 7. Juni nahmen 24 Mannschaften am Endturnier der U8 in Mettersdorf teil. Unsere Mannschaft ging als Gruppensieger hervor und gewann im Viertelfinale gegen Siebing mit 5:1 sowie im Halbfinale gegen Allerheiligen mit 1:0. Im Finale gegen St. Veit erreichte man ein 3:0 und somit den klaren Sieg.





Marcus Lipp  
28 Tore



Elmar Leitinger  
20 Tore



Bürgermeister Johann Schweigler und  
Präsident Helmut Raggam gratulieren der  
Meistermannschaft



## Gebietsliga Süd

## 3.100 Euro Jugendförderung



Obmann und Spieler Hannes Schantl, der seine aktive Laufbahn beendete, erhält von Josef Augustin, Klassenreferent der 1. Klasse Süd A und B, die Meisterurkunde sowie von Richard Tritscher, Klassenreferent GL und UL Süd, den Meisterteller überreicht



An den Präsidenten des Sportvereins Helmut Raggam wird von der Wirtschaft ein Scheck für die Jugendförderung überreicht. Im Bild von links: Obmann Hannes Schantl, Ing. Karl Scheucher, Johann Preglau, Johann Spätauf und Helmut Raggam



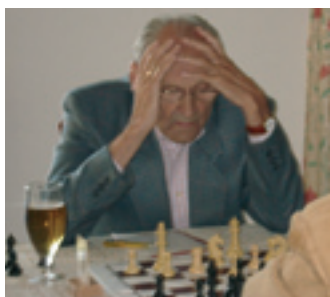
## Schach: Meister in der 1. Klasse West

Eine Erfolgsmeldung gibt es auch seitens der Sektion Schach des USV Mettersdorf. In der Schach-Spielgemeinschaft mit Mureck, die seit nunmehr elf Jahren besteht, konnte im abgelaufenen Meisterschaftsjahr 2008/09 der Meistertitel in der 1. Klasse West errungen werden.



Hannes Raggam, Wolfgang Pircher, Franz Neubauer und Alois Neubauer (von links) konnten in dieser Begegnung gegen Pöfing-Brunn ihre Partien gewinnen.

Die meisten der Begegnungen konnten von der SG Mureck/Mettersdorf recht überzeugend gewonnen werden, einzig



Volle Konzentration bei Alois Neubauer – und ein Sieg gegen Pöfing-Brunn

in der direkten Begegnung gegen Verfolger Gamlitz zeigte man Schwächen und

unterlag 3:5. Seitens der Sektion Schach des USV Mettersdorf sind derzeit die Spieler Alois Neubauer, Franz Neubauer und Hannes Raggam in der Spielgemeinschaft im Einsatz.

Besonders erwähnenswert ist hierbei der vorbildliche und ungebrochene Kampfgeist unseres Seniors Alois Neubauer, der im 88. Lebensjahr noch immer seinen Mann stellt und seine Schach-Gegner zur Verzweiflung bringt – auch wenn es nebenstehende Abbildung anders vermuten lässt.

Zielsetzung für das kommende Spieljahr ist der Klassenerhalt in der „Liga Süd“, welche immerhin die zweithöchste steirische Spielklasse ist. Daneben ist eine personelle Konsolidierung durch eine zweite Mannschaft (1. Klasse West) sowie im Jugendbereich vorgesehen. Von der SG Mureck/Mettersdorf werden hierzu ab September Schachkurse für Anfänger und Fortgeschrittene angeboten und organisiert.

Interessenten hierfür können sich bei Hannes Raggam (03477/2004) melden.



Die Meistermannschaft: v.l.: Alojz Tekavec, Karl Petz, Mihael Lindner, Roland Pock, Albin Skasa, Hannes Raggam, Mario Rath, Franz Neubauer. Nicht am Bild: Alois Neubauer und Wolfgang Pircher.

**Mettersdorf u. Mureck**  
**Hol Dir ein Stück Sonne**

Telefon 0664/9144868    Telefon 0664/2429578  
 E-Mail: michael.wallner1@gmx.at  
 Hol Dir Deine Sommer Card um 100,- zu 70,-

### Kreuztabelle nach Rang

Rg.	Team	1	2	3	4	5	6	7	8	Wtg1
1	Mureck/Mettersdorf	*	3	4½	5½	6	5	6½	7	37,5
2	Gamlitz	5	*	5	4	4½	4½	4½	8	35,5
3	Schachges. Stainz	3½	3	*	4	5½	6	4½	7½	34,0
4	Pöfing Brunn	2½	4	4	*	4½	5	6	6	32,0
5	Bärnbach	2	3½	2½	3½	*	4½	6	6	28,0
6	Stangersdorf	3	3½	2	3	3½	*	4½	4½	24,0
7	Ligist St. Johann	1½	3½	3½	2	2	3½	*	7	23,0
8	Köflach	1	0	½	2	2	3½	1	*	10,0

[http://www.chess.at/styria/sued/0809/frameset\\_sued.htm](http://www.chess.at/styria/sued/0809/frameset_sued.htm)

## Tierpark - Kutschenfahrt - Sommerfest

Einer unserer Kindergartenausflüge führte uns in den Tierpark Preding. Sowohl für die Kinder als auch für uns war dieser Ausflug ein schönes Erlebnis. Das Besondere daran war, dass man nicht nur einheimische Tiere aus der Nähe sehen, füttern und auch streicheln konnte.



Unsere alljährige Kutschenfahrt: Wir fahren mit der Kutsche Richtung Weinburg. Auf den Weg dorthin besuchten wir die Familie Kern in Siebing, wo wir den Kuh-



stall besichtigen und frische Kuhmilch kosten konnten. Dann besuchten wir den Kindergarten Weinburg und stärkten uns dort. Ein herzliches Danke auch an unsere **Sponsoren Raiba und Marktgemeinde Mettersdorf**.

Das heurige Sommerfest stand unter dem Motto: "Komm, sagte die Katze". Leider hatten wir mit dem Wetter wenig

Glück und alle Gäste mussten es sich unter den „Regen“-Schirmen gemütlich machen, doch wir versuchten, das Beste daraus zu machen.

Wir wünschen allen Kindergartenkindern und Eltern einen erholsamen Sommer und unseren Schulanfängern einen guten Start in die Schule!



## Trommel-Workshop

Kindergartenleiterin Monika Gsell organisierte einen zehnstündigen Trommelworkshop mit Fred Ohehen für interessierte MettersdorferInnen. Es machte viel Spaß und wurde für den Herbst bereits ein Fortsetzungskurs terminisiert. Die Trommelkünstler wurden bereits gebeten, für das Genussfest am 29.8. und am 5.9. eine kurze Vorführung einzustudieren. Man wird sehen, ob dieses Projekt Fuß fasst.



## Frauenbewegungsausflug

Unser heuriger Ausflug führte uns zu den drei Seen im Salzkammergut. Die 34 Frauen unterhielten sich beim Wandern in der herrlichen Seenluft bestens.



## Muttertag



Wie alljährlich fand auch heuer wieder im Turnsaal der Volksschule eine Muttertagsfeier statt. Die gesamte Lehrerschaft studierte mit den Schülern für unsere Mütter und Omas ein tolles Programm ein. Anschließend gab es Kaffee und Torte und für jede Mutter einen Blumenstock.

## Radausflug an den Ursprung des Saßbachs

Am 1. Mai fand der alljährliche Radausflug der ÖVP Mettersdorf statt. Unter neuer Gemeindeführung ging es diesmal zum Ursprung des Saßbachs, bei dem Bgm. Johann Schweigler einen kräftigen Schluck genoss (siehe Fotos).

Etwa 40 RadfahrerInnen waren gekommen, um diesem traditionellen Event beizuwohnen und dabei ihrer sportlichen Ader freien Lauf zu lassen. Es wurde geradelt, an den Ursprung gewandert und anschließend beim Gasthaus Kölli in Trösendgraben eingekehrt. Dort unterhielt man sich bestens und stärkte sich nach einer doch recht anstrengenden Rad- und Wandertour.

Eine kleine Gruppe von TeilnehmerInnen ließ es sich nicht nehmen, am Nachhauseweg noch bei Bgm. Schweigler einen Einkehrschwung zu machen.



### Lösungen: Rätsel Seite 31

3	9	5	6	4	7	2	1	8
6	2	1	5	3	8	7	9	4
4	7	8	9	1	2	6	3	5
9	4	3	1	2	6	8	5	7
2	1	6	8	7	5	9	4	3
5	8	7	3	9	4	1	2	6
7	6	2	4	5	1	3	8	9
1	3	4	7	8	9	5	6	2
8	5	9	2	6	3	4	7	1

### Scherzfragen:

1. Weil die Nacht dazwischen ist.
2. Der Kuckuck ruft auch in Deutschland „Kuckuck!“ und nicht „vormittags“.
3. Der Kater  
Heilung, Radfahrer, Vorhang, Drucker

### Kreuzworträtsel

#### WAAGRECHT:

- 3 Schwimmbad
- 4 Kern
- 8 Schrette
- 10 Lamas-Kamele
- 11 Preding
- 13 Kleinregion
- 15 Matzerkreuz
- 16 JVP
- 17 Kunst

#### SENKRECHT:

- 1 Kickboxen
- 2 Genussfest
- 3 Sarossa
- 5 Gutmann
- 6 Meistertitel
- 7 Schach
- 9 Hochseil
- 12 Tornado
- 14 ÖVP



DI IRGANG

STAATL. BEFUGTER UND BEEIDETER  
INGENIEURKONSULENT FÜR  
VERMESSUNGSWESEN

IHR KOMPETENTER PARTNER  
BEI ALLEN VERMESSUNGEN

KADAGASSE 17 T 03452 84342 VERMESSUNG.IRGANG@UTANET.AT  
A-8430 LEIBNITZ F 03452 85575 WWW.VERMESSUNG-IRGANG.AT

## „Mettersdorf bewegt sich“



Bei der JVP-Veranstaltung „Mettersdorf bewegt sich“ am 16. Mai wurden neben dem ganztägigen WATERSOCCER-Turnier, an dem 16 Mannschaften aus nah und fern teilnahmen, auch Workshops wie Laufen, Latin Aerobic, Stärke deinen Rücken, Lustige Tänze für Kinder, Hip Hop und Nordic Walking angeboten.

man unter anderem Einrad fahren, Tischtennis spielen, Sackhüpfen und „Slacklinien“ konnte. Aber auch die Station „Gut zu(m) Fuß“ wurde von den Besuchern angenommen, denn mit einem Fußscanner wurden die Füße vermessen und bei einem Barfuß-Parcours konnte man den Fuß als Fühlorgan entdecken. Weiters

übergab die JVP Mettersdorf einen

### Scheck in der Höhe von 500 Euro

an die Marktgemeinde Mettersdorf für die Sanierung des Spielplatzes in Zehensdorf. Für dieses vielfältige Angebot und für den Zuschuss am Spielplatz sprach auch Bgm. Johann SCHWEIGLER ein großes Lob den Organisatoren der JVP Mettersdorf Sarah KAUFMANN & Daniel TRUMMER mit Ihrem Team aus.

Diese Gelegenheit wurde gleich genutzt, um der Staatsmeisterin im Damen-Radsport Bernadette SCHOBER und dem Judoka-Staatsmeister Martin BERTAGNOLI, beide aus der Marktgemeinde Mettersdorf, einen Sponsorvertrag von je 700 Euro (siehe Bild) unter Beisein von LAbg. Anton GANGL, Bgm. Johann SCHWEIGLER und Vzbgm. Josef SCHWEIGLER zu überreichen.



Zusätzlich stand die SPORTUNION Steiermark mit drei dafür qualifizierten Personen den Besuchern mit Rat und Tat zur Seite und führte sportwissenschaftliche Fitness-Tests durch. An diesem Tag gab es aber auch noch zahlreiche Spielstationen für Kinder und Jugendliche, wo



Vzbgm. Josef Schweigler, Bernadette Schober, LAbg. Anton Gangl, Martin Bertagnoli, Bgm. Johann Schweigler



Termine:	1. August	RiesenwuzzlerTurnier: Am Abend offizielle Eröffnungsparty.
	21. August	US-Carshow (ab 14 Uhr) und ab 21:01 Uhr Country Night mit „Emmerich & Friends
	22. August	Rockfestival: Band´s: Boner Bitch, FRAME SAW, LETH GECKO
	17. Oktober	Rocktobernight
	30. Oktober	Halloweenparty
	23. Dezember	Christmasparty

## Musikverein Saßtal-Siebing mit neuem Vorstand



Musiker und Musikerinnen des Musikvereines leisten sehr viel für die Bevölkerung des Saßtales, das wissen auch Bürgermeister Johann Schweigler aus Mettersdorf und Bürgermeisterin Susanne Lucchesi Palli aus Weinburg. Beide waren bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung anwesend und verkündeten Lobesworte für die erfüllte Arbeit. Mit dem nunmehr neu gewählten Vor-

stand, der sich unter anderem aus Obfrau Herta Gutmann aus Siebing, Obmannstellvertreter Treichler Josef jun. aus Zehensdorf und Kapellmeister Herbert Raggam zusammensetzt, hofft der Musikverein, die Kommunikation zwischen den Vereinen zu erleichtern und die gute Zusammenarbeit der letzten Jahre fortzusetzen. Es ist aber auch an der Zeit, den beiden ehemaligen Obmännern Adi

Größ und Alfred Hötzl für ihre jahrzehntelange Arbeit an der Spitze zu danken.

Die Kameraden des Musikvereines Saßtal-Siebing musizieren zu privaten und öffentlichen Anlässen und tragen somit nachhaltig zur Kultur in der Gemeinde Weinburg und in der Marktgemeinde Mettersdorf bei. Da der Erfolg weitgehendst von der Anzahl der Musiker und Musikerinnen abhängt, richtet der Vorstand einen Aufruf an alle Musikbegeisterten, sich musikalisch zu betätigen und dem Verein beizutreten!

**„Musik verbindet“ - ein Leitspruch,  
der auch in Zukunft seine  
Gültigkeit haben wird!**

Danke auch unserem Martin Freitag für die Einrichtung der Musikhomepage! Die Seite ist online für alle Interessierten unter [www.mv-sasstalsiebing.at.vu](http://www.mv-sasstalsiebing.at.vu) abrufbar.

Angela Schantl, Schriftführer

## Abwassergenossenschaft Rannersdorf

Bei der am 29. Mai 2009 abgehaltenen Generalversammlung der Abwassergenossenschaft Rannersdorf legte der bisherige Obmann, Bgm. a. D. Franz Gepp seine Funktion, die er 13 Jahren (seit der Gründung) inne hatte, zurück. Zu seinem Nachfolger wurde Martin Cisek und zu dessen Obmann Stellvertreter Alois Marbler gewählt. Auch Karlheinz Zelzer, der mit der Kassengebarung be-



auftragt war, musste seine ebenfalls 13-jährige Funktion aus zeitlichen Gründen zur Verfügung stellen, wozu sich Walter Zelzer bereit erklärte, diese zu übernehmen.

Vzbgm. Josef Schweigler bedankte sich bei den scheidenden Funktionären mit einem Geschenk im Namen der Genossenschaftsmitglieder und gratulierte dem neuen Team zur Wahl.

## Hundepension „vom Sassbach“

Egal ob Urlaub, Geschäftsreise, Krankenhaus oder Kuraufenthalt, bei uns wird Ihr Hund rund um die Uhr verwöhnt.

Großzügige Anlage, Spiel- und Laufwiese, Hundebadeteich.

Auf Wunsch auch beheizbare Räum-

lichkeiten! Wir freuen uns, Ihren Hund bei uns betreuen zu können.

Viel Auslauf, Spaß und Spiel sowie hochwertiges Futter. 12 Euro pro Tag (telefonische Voranmeldung unter Mobil: +43(0)664-73653761).

Impfpass unbedingt erforderlich!

**vom Sassbach**

Beauceron - Shiba Inu  
Zuchtstätte  
Hundepension

Michael Schantl  
Rohrbach 50  
8092 Mettersdorf a.S.

Mail: [michael.schantl@gmx.at](mailto:michael.schantl@gmx.at) [www.vom-sassbach.at](http://www.vom-sassbach.at)





## Verdienstzeichen

Aufgrund ihrer Leistungen für die Feuerwehr Zehensdorf wurden beim 1. Bezirksfeuerwehrtag am 14. Juni 2009 in Gosdorf

**HFM Johann Kahr und  
HFM Karl Wagnes**

mit dem Verdienstzeichen 3. Stufe des Landesfeuerwehrverbandes für Steiermark ausgezeichnet. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den beiden Feuerwehrkameraden für ihre hervorragende Arbeit.



## Bewerbsgruppe

Ihren hohen Ehrgeiz konnte die Bewerbungsgruppe A der FF Zehensdorf wieder einmal beweisen. Beim Bezirksbewerb in St. Peter a.O. am 13. Juni 2009 erreichte sie in der Klasse Bronze A den 3. Platz, in Silber A den 1. Platz.

Beim Landesleistungsbewerb in Feldbach am 20. Juni 2009 gingen über 300 Bewerbungsgruppen an den Start. Mit einer Zeit von 44,76 sec erreichte die FF Zehensdorf den 31. Platz in Bronze A und ist somit die beste Gruppe im Bezirk Radkersburg.



Vorankündigung:



## 1. FULA in Gold in unserer Marktgemeinde

Am 19. April 2009 gab es den Bewerb um das FULA in Gold in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring.

BM Franz Marbler von der FF Zehensdorf stellte sich diesen schwierigen Bedingungen. Nach insgesamt fünf Vorbereitungsabenden legte er die Prüfung mit einem beachtlichen Erfolg ab.

Die FF Zehensdorf freut sich ganz besonders über seine hervorragenden Leistungen und gratuliert ihm dazu recht herzlich.

*MKG Johann Scheucher*



# Hoffest

**SaßTALERHOF**  
Das traditionelle Gasthaus

am Sonntag **2. August**  
wo **Saßtaler – HOF**

Familie Jöbstl  
Beginn: **10.00 Uhr**

**MUSIK:**  
**MARTIN**  
(letzter Auftritt: Frühschoppen Ramersdorf)

**Freier Eintritt**

## Landjugend im 4x4-Landesfinale



Quelle: landjugend.at/Franz Heuberger. Die Verwendung ist gebührenfrei. Die Bildquelle ist jedoch zwingend anzugeben

Nur sporadisch war der Bezirk Radkersburg in den letzten Jahren beim 4x4-Landesfinale vertreten. Doch ein junges, erfolgshungriges Team der Landjugend Mettersdorf-Siebing fasste sich ein Herz und fightete am 25. und 26. April das ganze Wochenende engagiert um Punkte und Platzierungen beim steirischen Landesentscheid:

Steffi Krammel (Mettersdorf), Kevin Fleck (Siebing), Karin Haiden (Rannersdorf) und Michael Sommer (Landorf) heißen unsere Helden!

Die Qualifikation gelang eine Woche vorher beim Bezirksentscheid, wo zwei Mannschaften unserer Ortsgruppe mit von der Partie waren und das Ticket in die Obersteiermark lösten. Der 4x4-Bewerb wird weltweit ausgetragen und gilt in Landjugendkreisen als der prestigeträchtigste. In einer vierköpfigen Truppe müssen diverse Wissens und Geschicklichkeitsstationen gemeistert werden.

Unser Quartett belegte Rang 15 und darf sich rühmen, bei der creme de la creme

der steirischen 4x4-Szene kräftig mitgemischt zu haben. Von steiermarkweit 195 (!) angetretenen Teams konnte nur eines pro Bezirk zum Landesentscheid entsandt werden. Hervorragende Teilergebnisse bei Stationen zu Themen wie „Geografie“, „Märchen“, „Kirschen essen“ usw. ließen zwei Tage lang im weltberühmten Wallfahrtsort Mariazell kein Motivationstief aufkommen. Weiters trafen wir auch den ehemaligen ZIB Moderator Hans-Georg Heinke, der uns sehr informative Antworten gab.

Vielen Dank an die Gemeinde für die großzügige Unterstützung unserer vier.



v.l. Karin Haiden, Hans-Georg Heinke (ehemaliger ZIB-Moderator), Steffi Krammel

**BAUNTERNEHMUNG ING.**

**RÖCK**

VOGAU AN DER MUR 10 • 8461 EHRENSHAUSEN  
TEL. 03453/24 37 • FAX DW 20 • office@roeckbau.at



## Der Geldtipp

**Prof. Franz Neubauer**

Leiter der Raiffeisenbank  
in Mettersdorf

## Raiffeisen Konjunkturpaket

Investieren Sie jetzt in die Zukunft der Steiermark.

Kunden können jetzt in zweifacher Hinsicht profitieren. Für jene, die Geld zum Veranlagen haben, gibt es nun die **Raiffeisen Steiermark Wirtschafts-anleihe**:

- Laufzeit: 7 Jahre
- **bis zu 6 % Zinsen**
- steigende Zinserträge
- jederzeit verfügbar
- einzigartige Sicherheit und Garantie durch die Raiffeisen-Kundengarantie-gemeinschaft

Mit Ihrer Veranlagung tragen Sie dazu bei, dass die steirischen Wirtschaftsbetriebe mit dem **Raiffeisen Steiermark Wirtschaftskredit** gefördert werden. Denn gerade in schwierigen Zeiten ist die Raiffeisenbank der Partner der heimischen Wirtschaft.

Unsere Betriebe erhalten folgende Vorteile:

- umfassende Förderberatung
- zinsgünstiger Kredit, abgestimmt auf die Bedürfnisse des Betriebes
- die Zinsen sind **so günstig wie noch nie!**
- persönliche betriebswirtschaftliche Beratung

Mit der Raiffeisen Wirtschafts-anleihe unterstützen Sie die Region und damit ganz Steiermark. Durch zukünftige Investitionen wird der Wirtschaftsstandort abgesichert und neue Arbeitsplätze werden geschaffen.

Wenn's um die Förderung der Wettbewerbsfähigkeit heimischer Unternehmen geht, ist nur eine Bank meine Bank.

Kontaktieren Sie uns!

**Kontakt:** Tel. 03477/2311





## Landjugend Mettersdorf-Siebing wurde Landessieger!

4. Juli 2009, Kobenz (KF). Beim „BEVENT“, der 60-Jahr-Jubiläums-Feier der Landjugend Steiermark, setzte sich die 18-köpfige Abordnung der LJ Mettersdorf-Siebing stark in Szene und konnte gleich bei mehreren Wettkämpfen und Landesentscheiden großartige Erfolge einfahren!!

Beim Beachvolleyballturnier erreichte unsere Ortsgruppe stellvertretend für den Bezirk Radkersburg den dritten Platz. Unsere Watersoccer-Spieler wurden unter knapp 30 Mannschaften Fünfter. Weiter nahm Matthias List nach langjähriger südsteirischer Abstinenz am Sensenmäh-Bewerb teil und wird den Sensenmähsport in unseren Breiten wieder salonfähig machen. Obmann Klaus Zitek ergatterte beim Landesentscheid „Reden“ den vierten Platz und verpasste bei starker Konkurrenz das Stockerl nur knapp.

Absoluter Höhepunkt war aber der Erfolg



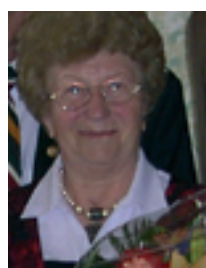
beim Bewerb „Goldene Speckschwarte“, dem renommierten und prestigeträchtigen steirischen Theater-Wettbewerb auf Landjugend-Ebene.

Nach gelungener Qualifikation am Vortag überzeugten Christine List, Martin Kargl, Klaus Zitek und Matthias List mit ihrem Sketch zum vorgegebenen Thema „Die

60 Kometen und der Stein der Weisen“ Publikum und Jury. Die LJ Mettersdorf Siebing durfte bei der abschließenden Siegerehrung vor etwa 1.500 begeisterten Landjugendlichen unter frenetischem Beifall die Siegestrophäe für den LANDESSIEG entgegen nehmen! Näheres auf [www.ljms.at](http://www.ljms.at)

Klaus Zitek

## Seniorenbund - neuer Obmann



Bei der Ortsgruppenhauptversammlung des Seniorenbundes Mettersdorf am 24. Mai 2009 legte die Obfrau Maria Rappold nach 26jäh-

riger Tätigkeit ihre Funktion zurück. Mit viel Liebe, enormen Fleiß und Hingabe übte sie diese ehrenamtliche Funktion im Interesse der Seniorinnen und Senioren der Ortsgruppe Mettersdorf und der Gesinnungsgemeinschaft aus. Für diese nicht selbstverständliche Arbeit sei ihr recht herzlich gedankt!

Zum neuen Obmann der Ortsgruppe Mettersdorf wurde Herbert Kaufmann gewählt. Er hat als Obmann natürlich



das Ziel, beizubehalten, was sich bewährt hat und - nach Wunsch der Mitglieder - auch Verbesserungen vorzunehmen. Ihm ist wichtig,

das Miteinander und die Gesellschaft zu fördern, indem Tagesreisen mit Buschenschankbesuchen, Ballbesuche mit Hin- und Heimfahrten, aber auch Ortswanderungen organisiert werden.

Es ist aber ein jeder angehalten, bei den Ortsbetreuern oder dem Vorstand seine Ideen einzubringen. Nicht zuletzt ist es Herbert Kaufmann als neuer Obmann ein Anliegen, das Einzugsgebiet zu halten und die Mitgliederzahl zu erhöhen,

damit alle Vorhaben verwirklicht werden können.





## Internationales Hundesymposium

### Für zwei Tage wurde Mettersdorf zum Mekka der Hundeszene

Seit Jahren wird an der Fertigstellung des Forschungs- und Ausbildungszentrums „Mensch-Hund-Harmonie“ in Ranersdorf gearbeitet. Nun ist es fertig. Das Zentrum wurde mit einem hochkarätigen Symposium aus der Taufe gehoben. Prof. Ekard Lind, international bekannter Fachautor, der über 20 Buchtitel herausbrachte, hat die bekanntesten Hundexperten in die Steiermark gerufen - und sie kamen alle:

**Die Weltmeisterin im Diskdogging, Sabine Bruns mit Europameister Markus Wolff, die Deutsche Vizemeisterin im Turnierhundesport, Annelie Lutterbach aus Aachen, die Trickdogs, bekannt durch viele Film- und TV-Auftritte, der Herausgeber der Zeitschrift Wuff, Prim Dr. Hans Mosser, die Grundlagen-Forscherin Dr. Friederike Range aus Wien und Hundefachmann Thomas Baumann aus Berlin.**



Vor rund 150 interessierten Teilnehmern, die aus Belgien, Italien, Norddeutschland und aus dem gesamten Bundesgebiet angereist kamen, wurde rund um die Mensch-Hund-Beziehung referiert. Hoch interessante Vorträge und zehn Work-



shops rundeten das Programm ab. Einer der Höhepunkte war ein simulierter Hubschrauber-Rettungseinsatz. In den Wipfeln der Saßbacher Bäume hatte sich ein Paragleiter verfangen. Der Schirm war zu sehen, von der vermissten Person fehlte

jede Spur. Da mussten die Suchhunde her und die fanden den „Verletzten“ nach kurzer Zeit.



Bürgermeister Johann Schweigler und Vizebürgermeister Josef Schweigler sprachen die Grußworte und übergaben das Zentrum in einem feierlichen Akt

seiner Bestimmung. Einen weiteren Höhepunkt durften dann die Gäste ebenso wie die einheimischen Ortsbewohner am Samstag Abend noch erleben. Mit einem Feuerwerk besonderer Art schloss die Einweihung ab.

Was „nebenbei passierte“: Das Ereignis wurde in den größten deutschsprachigen Fachzeitschriften und in der „Kleinen Zeitung“ als auch in der Gesamtausgabe der „Krone“ gewürdigt. Insgesamt wurden zirka 5 Millionen Leser auf Mettersdorf aufmerksam gemacht. Eine Leistung, die auch aus Fremdenverkehrssicht ihre Würdigung verdient. Wir freuen uns über diese Aktivitäten, die auch bereits das Ortsbild förderlich gestalten.

Wenn ich mir so anschau, was hier in der Gegend alles investiert wird, dann sind das schon ganz gute Perspektiven, finde ich.  
**Wenn's um die Region geht,**

**ist nur eine Bank meine Bank.**  
 Je globaler die Welt wird, umso wichtiger wird uns die Region. Weil Raiffeisen als aktives Unternehmen mit großer Verantwortung wirtschaftliche und soziale Projekte in der Region unterstützt und realisiert. [www.raiffeisen.at/steiermark](http://www.raiffeisen.at/steiermark)

## Saßtal: Dritte steirische Kleinregion!



v.l.n.r.: Hofrat Dr. Karl Paier, Hofrätin Mag. Patricia Theißl, Bgm. Johann Kaufmann, Bgm. Josef Totter, Bgm. Johann Schweigler und LABg. Ing Josef Ober.

Die Kleinregion Saßtal mit den Markt-gemeinden St. Stefan im Rosental, Ja-gerberg und Mettersdorf am Saßbach konstituierte sich als dritte Kleinregi-on in der Steiermark!

Zum Verbandsobmann wurde der St. Ste-faner Bürgermeister Johann Kaufmann einstimmig gewählt. Obmannstellverteter ist der Jagerberger Bürgermeister Josef Totter und Kassier der Mettersdorfer Bür-germeister Johann Schweigler. Bürger-meister Johann Kaufmann sprach von einem historischen Augenblick bei der Gründungsversammlung aller Gemein-deräte.

Rund 7.000 Einwohner umfasst diese Kleinregion! In Arbeitskreisen wird nun ein kleinregionales Entwicklungskonzept erstellt. Die Ergebnisse der Bürgerbefra-gung aus dem Sommer 2008 sind die Grundlage für die Arbeit des neuen Ge-meindeverbandes.

Die Menschen leben gerne in der Klein-region und im Vulkanland wurde bei der Bürgerbefragung eindeutig festgestellt. Eine noch bessere Vernetzung der drei Gemeinden ist das Ziel der Kleinregion.

### Politik der Inwertsetzung

Josef Ober | Vulkanland Obmann | Abgeordneter zum Landtag Steiermark

#### Inwertsetzung unseres Denkens

Das Heute ist das Produkt unseres Denkens, Redens, Fühlens und Handelns der vergangenen Jahre. Über viele Jahre wurde der Gesellschaft eingeredet: Kinder sind reine Kostenfaktoren! Man kann sich das nicht leisten! Ergebnis: Rasante Geburtenrückgänge  
 ungegenwartende Grundschulabschließen, gefährdete Pensionssysteme. Seit Jahrzehnten sagt man jungen Menschen, wenn sie für die Schule zu dumm seien, müssten sie ein Handwerk lernen. Ergebnis: Wir erleiden einen noch nie da gewesenen Facharbeitermangel! Von jenen, die eine weiterführende Schule besuchen, verlangt man beste schulische Ausbildung und viel praktische Erfahrung. Wollen sie Praxis erwerben, sind wir nur extrem zögerlich bereit, ihnen eine zu geben. Ergebnis: Entmutigte junge Menschen. Ist man 48 und hat man viel Praxis und Erfahrung, ist man auf einmal zu alt, zu teuer - und keiner will einen mehr.

Die großen Wirtschaftsmanager, die durch Personalabbau ihre Gagen unverschämte erhöhen, glauben der Effizienz verpflichtet zu sein. Nur die leistungsstarke Altersgruppe 30 bis 50 ist gefragt. Die fällt mittlerweile dem Burnout-Syndrom zum Opfer. Gleichzeitig sollen wir bis 65 Jahre arbeiten, weil sonst das Pensionssystem zusammenbricht. Geht man nach 40 oder 45 heiligen Arbeitsjahren in Pension, in den wohlverdienten Ruhestand, getraut man sich kaum noch eine Zeitung aufzuschlagen. Pensionen, Gesundheits- und Pflegesystem sind nicht gesichert. Den alternen Menschen ergeht es wie den Kindern: Sie werden oft nur mehr als Kostenfaktoren gesehen. Für mich stellt sich die Frage: Wer hat so großes Interesse daran, die Menschen so zu verunsichern, sie orientierungslos und willenlos zu machen, wodurch sie sich dann aus lauter Frust in den Konsum (Zuvielaktion) stürzen, um dort ihr Glück zu finden. Mit der Zuvielaktion und dem daraus resultierenden Klimawandel gefährden wir mittlerweile die Existenz unseres Planeten. Eine willenlose Gesellschaft verliert neben ihrer Orientierung auch ihre Werte. Und eine Werte-lose Gesellschaft führt ihr Tun in die Sinnlosigkeit. Dabei wäre es ganz einfach: Wir müssten nur in persönlicher und regionaler Eigenverantwortung unserm Leben, den Kindern, den arbeitenden Menschen, dem Alter und der Region mehr Wertschätzung und damit mehr Wert geben. Die Inwertsetzung unseres Denkens und unserer Region Steirisches Vulkanland können wir eigenverantwortlich tun, da brauchen wir uns auf niemanden auszureden. Wir spüren, dass es so nicht weitergehen kann. Jeder von uns braucht ein menschlicheres, langfristigeres, nachhaltiges Denken, Fühlen, Handeln und Tun, um das Steirische Vulkanland noch lebenswerter zu gestalten.

**Ladenverkauf**  
**Café**  
**Frühstück**  
**Hauszustellung**



**Sortimentsvielfalt**  
 -  
**Langeweile gibt's woanders**

---

BÄCKEREI ALTENBURGER

---

**Tel.: 03184/2278**  
**Fax: 03184/2278 - 4**

**8422 St. Nikolai / Dr. 1**

[www.baeckereialtenburger@aon.at](http://www.baeckereialtenburger@aon.at)





Johann und Marianne Roßmann, Landorf  
Goldene Hochzeit



Johanna Scheucher, Landorf  
90. Geburtstag



Irene Girtler, Mettersdorf  
85. Geburtstag



Maria Kaufmann, Zehendorf  
85. Geburtstag



Aloisia Sorko, Gaberling  
85. Geburtstag



Anton Stessel, Mettersdorf  
85. Geburtstag



### Babypaket



Marie Platzer, geb. 13. März, Rohrbach  
Willkommen in der Familie

### Lehrlingswettbewerb



Grandioser Erfolg beim Landes-Lehrlingswettbewerb der Friseur, für Tanja Marbler aus Rannersdorf: Tanja befindet sich im 3. Lehrjahr und konnte kürzlich ihr Können eindrucksvoll unter Beweis stellen. Tanja erzielte den vierten Platz bei Hochsteckfrisuren sowie den fünften Platz beim festlichen Make-up.

### Matura



David Schantl aus Mettersdorf hat an der HTL Ortweinschule für Kunst- und Design, Fachsparte „Audiovisuelles Mediendesign“ (Film) im Zuge seiner Diplomprüfung in seinem Kurzfilm „Kopfsache“ mit einem „Sehr gut“ maturiert.

### Lehrabschluss



Am 23. März 2009 hat Patrick Czuser aus Gaberling die Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Maschinenbautechniker mit „gutem Erfolg“ bestanden.

Das Redaktionsteam gratuliert beiden und wünscht alles Gute.

### Mehrfachblutspender



Das Österreichische Rote Kreuz möchte sich auf diesem Wege bei Manfred Dirnberger, Rohrbach (Bildmitte) für 90maliges Blutspenden, Helene Dirnberger, Rohrbach (Bild links unten) und Werner Faßwald, Landorf (Bild rechts unten) für 30maliges Blutspenden bedanken.



### Steirisches Kürbiskernöl

Gemeinsam mit der LWK Steiermark werden bei der jährlichen Landesprämierung auch die besten Steirischen Kürbiskernöle verkostet und ausgezeichnet. Die Betriebe Fam. Rebene, Rannersdf. 19, Fam. Scheucher, Zehensdf. 14 und Weinbau Trummer, Landorf 18 aus unserer Gemeinde haben mit Erfolg daran teilgenommen und dürfen somit die begehrte Plakette „Prämierter Steirischer Kernölbetrieb 2009“ führen. Das Kernöl ist beim 1. Saßtaler Genussfest am 29. Aug. und 5. Sept. zu verkosten. Wir gratulieren recht herzlich!



## In eigener Sache

Egal ob wir schreiben oder sprechen, unser Ziel als Redaktionsteam ist es stets, unsere Gemeindeglieder zu erreichen und mit ihnen zu kommunizieren.

Kommunizieren, das ist immer ein Austausch von Information mit einer bestimmten Absicht.

Unsere Absicht ist es, mit Hilfe des „Mettersdorfer Überblicks“ die Gemeinde im Sinne der Öffentlichkeitsarbeit zu präsentieren und die Bürger über die wichtigsten Ereignisse in unserem Ort zu informieren und sie natürlich auch zu unterhalten.

Weiters möchten wir auf diesem Wege auch neue Projekte und Vorhaben der Gemeinde vorstellen und gegebenenfalls die Meinungen unserer Bürger dazu einholen.

Wir sind nicht nur Gemeinde, sondern auch Gemeinschaft und als solche möchten wir hiermit einen „Überblick“ über unsere Arbeit geben und gleichzeitig anregen, gemeinsam neue Wege zu gehen. Diese Gemeinsamkeit schließt natürlich auch jene ein, die in der Öffentlichkeit präsent sind. Sollte daher eine Vereinigung oder eine Institution Interesse haben, über sich in unserer Gemeindezeitung zu informieren, sind wir gerne nach den Möglichkeiten bereit, das zu berücksichtigen. Zudem bieten wir auch künftig die Möglichkeit, den „Mettersdorfer Überblick“ als zuverlässigen Werbeträger zu nutzen und neuerdings bei einem einjährigen Dauerauftrag / drei Ausgaben, einen 20%-igen Nachlass der Inseratkosten in Anspruch zu nehmen.

Aber auch mit Ihrem freiwilligen Druckkostenbeitrag beweisen Sie uns ständig Ihre Wertschätzung für unsere geleistete Arbeit. (KontoNr. 8.000.077, BLZ 38370, RB Mettersdorf).

Allen Leserinnen und Lesern einen erholsamen und hoffentlich nicht verregneten Sommer!

Ihr Redaktionsteam

## Spenden von April bis Juni 2009

OSRACKERL Leopold, Mettersdorf; ALTENBURGER Josef u. Emma, St. Nikolai; ASPÄCK Anton, Graz; ASPECK Johann, Graz; Bgm. SCHWEIGLER Johann, Zehensdorf; BRABEC Karl, Landorf; BRESNIG Rudolf, Kohfidisch; DEBLING Waltraud, Erzhausen, Deutschland; DIER Otto, Wolfsberg; Dr. DI RAGGAM Hannes, Mettersdorf; Dr. GIRTLEKER Wolfgang, Mettersdorf; Dr. HÖCHER Hans u. Auguste, Wolfsberg; Dr. KRANICH Konrad, St. Peter a. O.; EDELSBRUNNER Juliane, Zehensdorf; EINÖDER Familie, Wien; FALK Anton, Rohrbach; FASSL Ruth Maria, Siebing; FEDYNCZUK Johann, Mettersdorf; FEIGL Franz, Leibnitz; FINK Albert, Rankweil; FINK Josef u. Angela, Bad Hofgastein; FISCHER Stefanie, Feldbach; FRAß Ludmilla, Neutersdorf; FRÜHWIRTH Ferdinand, Wien; FRÜHWIRTH Josef, Rannersdorf; FÜRBASS Rudolf, Matzelsdorf; GASSNER Kurt & Erika, Graz-Neuseiersberg; GEISSLER Marianne, Pichla; GEISSLER Sophie, Rannersdorf; GEPP Walter, Altheim; GIRTLEKER Irene, Mettersdorf; GRAßMUGG Rosa, Landorf; GRAUPP Rosa, Rannersdorf; GROLLEGG Rosa, Mettersdorf; GRÖSS Adolf, Landorf; GRUBER Rosa u. Franz, Rannersdorf; GSÖLL Jakob, Feldkirchen/Graz; HAIDEN Anton, Rannersdorf; HALBAUER Rosa, Markt Piesting; HANSSON Charlotte, Bad Goisern; HERGL Franz, Siebing; Ing. SALZINGER Franz, Zehensdorf; JAUSOVEC Josef-Wilhelm, Radkersburg; KAUFMANN Alois, Landorf; KAUFMANN Alois, Mettersdorf; KAUFMANN Franz, Zehensdorf 81; KAUFMANN Johann, Leibnitz; KAUFMANN Johann, Liezen; KAUFMANN Josefine, Mettersdorf; KINDERMANN Helmut, Oberrosenberg; KOBALÉ Josef, Schwechat; KOITZ Josef u. Gabriele, Siebing; KONRAD Alfred u. Erika, Alpach; KONRAD Franz, Deutschland; KONRAD Maria, Landorf; KOTRBA Josef, Salzburg; KRAMMEL Wilhelm u. Maria, Mettersdorf; KRANKENEDL Antonia, Kalsdorf; KRAUS Silvia, Elisabethen; KREITER Ludmilla, Graz; KUPFER Franz, Wolfsberg i. Schw.; KUPFER Franz, Zehensdorf; KURNIK Kurt, St. Stefan i. R.; KURNIK Othmar, Zehensdorf; KURZWEIL Cäcilia, Mettersdorf; KURZWEIL Johann, Mettersdorf; LIST Elisabeth, Rannersdorf; LIST Johann, Siebing; LORBER Franz, Mettersdorf; MACHER Karl, Mettersdorf; MARTIN Adolf, Winterthur; MATL Engelbert u. Erika, Oberrosenberg; MENZEL Horst, Mettersdorf; MERNIK Rudolf, Graz; MIESSL Helmut, Zehensdorf; MÜHLICH-WUTZL Paul, Mettersdorf; MUHRER Maria, Zehensdorf; MÜNSTERER Auguste, Wien; NAGL Sepp und Sissi, Grasdorf; NEUBAUER Alois, Rannersdorf; NEUBAUER Alois, Zehensdorf; NIEDERDORFER Claudia, Tiefgrube; NIEDERL Aloisia, Graz; OBENDRAUF Barbara, Mettersdorf; OSWALD Johann, Graz; PENITZ Ludwig u. Adelheid, Marchtringberg; PETSCH Maria, Graz; PFLEGER Franz, Zehensdorf; PÖLZL Maria, Vogau; PREDOTA Georg, Landorf; PREGLAU Johann u. Marianne, Rannersdorf; PRUTSCH Alfred, Hainsdorf; PUCHER Karl, Rohrbach; PUKL Alois, Mettersdorf; RADL Rudolf, Mettersdorf; RAGGAM Mario, Rosenberg; RAGGAM-PAVELKA Gertraud, Graz; RAPPOLD Maria, Rohrbach; RAUCH Hermann u. Sophie, Lipsch; REBENE Alois, Rannersdorf; REICHMANN Alois, Landorf; REICHMANN Mario, Stegersbach; ROßMANN CLAUDIA, Gnas; ROßMANN Franz, Mettersdorf; ROSSMANN Johann, Landorf; ROTH Othmar, Mettersdorf; SCHALLER Rosa, Rannersdorf; SCHÜTZENHÖFER Marianne, Graz; SCHWARZ Heidrun, Neuhaus, Deutschland; SCHWARZ Karl, Liezen; SCHWARZ Margarete, Deutschland; SERSEN Franz u. Elisabeth, Kaindorf; SIXT Hubert, Siebing; STANZENBERGER Anna, Feldkirchen/Graz; STRADNER Gertrude, Stattegg; STRAHLHOFER Karoline, Zehensdorf; STUBER-HAMM Helga, Bierbaum; SUDY Adolf, Gaberling; SUPPAN Erich, Zehensdorf; TAUSENDSCHÖN Johann, Mettersdorf; TAUSENDSCHÖN Karl, Mettersdorf; TOMBERGER Martha, Zehensdorf; TREICHLER Stefan, Gaishorn am See; TROPPEL Eilfriede, Rannersdorf; TROPPEL Johann, St. Stefan; TRUMMER Karl, Mettersdorf; TRUMMER Monika, Wolfsberg 29; TRUMMER Waltraud, Mettersdorf; URL Irne, Jagerberg; WALLNER Rudolf u. Margareta; WALLNER Tanja, Mettersdorf; WEBER Josef, Gratkorn; WIRTSCHAFTSKAMMER, Leibnitz; WURZINGER Theresia, Siebing; ZELZER Johann, Altenhof a. H.; ZELZER Maria, Rannersdorf

### Impressum

**Medieninhaber und Herausgeber:** Marktgemeinde Mettersdorf a.S., 8092 Mettersdorf 85, Tel.: 03477/2301,

email: [gde@mettersdorf.com](mailto:gde@mettersdorf.com), <http://www.metersdorf.com>

**Chefredakteur:** Bgm. Johann Schweigler

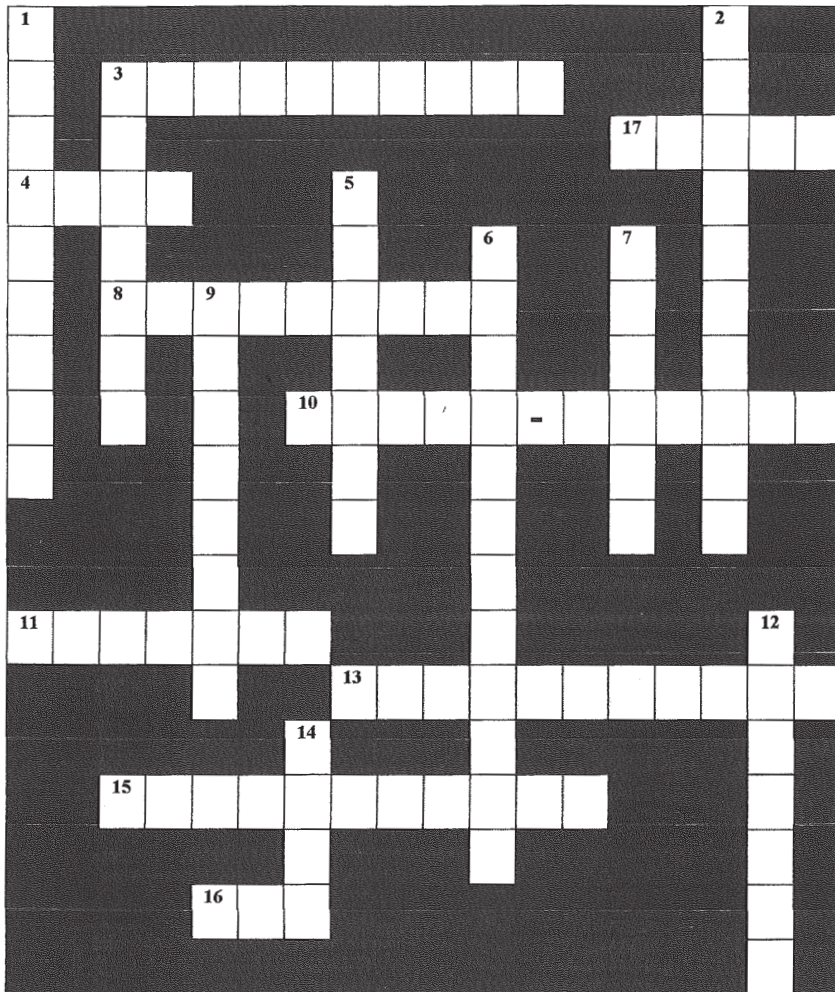
**Redaktionsteam:** Vzbgm. Josef Schweigler, Christa Trummer, Martina Fastl, Gerhard Kupfer

**Layout:** Herbert Kaufmann

**Druck:** Druck-Thaler KHD Druck- und Verlagsges.m.b.H, Graz

**Bankverbindung:** 8.000.077, BLZ 38370, Raiffeisenbank Mettersdorf.

## KREUZWORTRÄTSEL



**WAAGRECHT:**

- 3 Was wurde am 26. Juni 1966 in Mettersdorf eröffnet?
- 4 Der neue Gemeinderat heißt Martin ...
- 8 Leiter der Grabungsarbeiten in Rannersdorf: Dr. Bernhard...
- 10 Tiere, die die Chorkinder der VS in Ratschendorf sahen (2 W.)
- 11 Der Kindergarten besuchte einen Tierpark in ...
- 13 Das Saßtal ist die dritte steirische ...
- 15 Jedes Jahr halten die Soldaten eine Maiandacht beim ... ab.
- 16 „Mettersdorf bewegt sich“ hieß die Veranstaltung der ...
- 17 Der „Schaustall“ ist eine Plattform für ... , Kultur und Kulinarik.

**SENKRECHT:**

- 1 Welche Sportart lernten die Mädchen beim Girls-Treff im April kennen?
- 2 Am 29.08. und 05.09. findet erstmalig ein ... statt.
- 3 Dem Bauern ... verdankt der Krenerlebnisweg seinen Namen.
- 5 Name der neuen Obfrau des Musikvereins Saßtal-Siebing: Herta ...
- 6 Das Redaktionsteam gratuliert der Kampfmannschaft des USV Gera Montagen Mettersdorf zum ...
- 7 Meister in der 1. Klasse West wurde die Sektion ...
- 9 Die Fam. Oskani zeigte eine tolle Show auf dem ...
- 12 Wirbelsturm
- 14 Zum Ursprung d. Saßbachs führte d. Radwandertag der ... (Ö=OE)

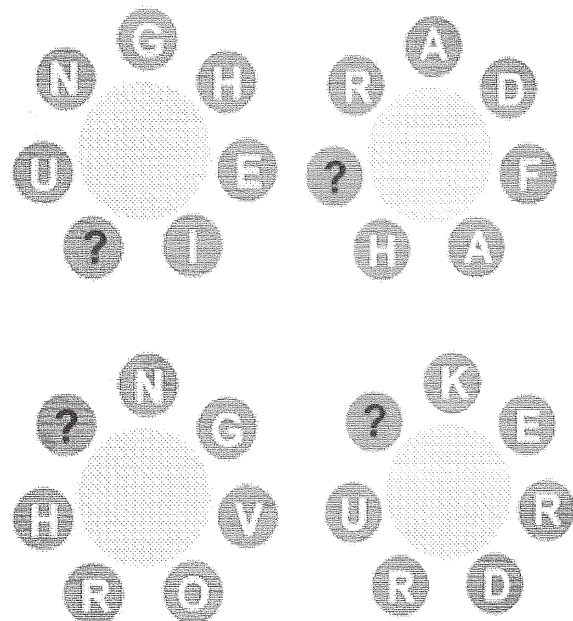
## SUDOKU

			6	4				8
	2			3				4
	7							5
		3			6			
		6	8		5			
						1	2	
7						3	8	
1						5		
8	5		2	3			7	

### Scherzfragen:

1. Warum kann es niemals zwei Tage hintereinander regnen?
2. Warum ruft in Deutschland der Kuckuck nie vormittags?
3. Was hat einen Kopf wie eine Katze, Augen wie eine Katze, einen Schwanz wie eine Katze, miaut wie eine Katze, fängt Mäuse wie eine Katze - und ist doch keine Katze?

### Welche sinnvollen Wörter entstehen, wenn du den fehlenden Buchstaben ergänzt ?



# OSKANI HOCHSEILSHOW

*Die Könige der Lüfte  
... Zwischen Himmel und Erde!*

Eine atemberaubende  
Attraktion am Hauptplatz  
von Mettersdorf!



Über dem  
Kirchturm auf  
36 Meter Höhe



## Mettersdorfer

5 Dörfer – 1 Gemeinde

Versand an

Die informative Zeitung  
der Marktgemeinde  
Mettersdorf am Saßbach



## Über - Blick

Ausgabe 3, Juli 2009